



Protokollauszug Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008

- **Wasserversorgung - Sanierung 2. Pumpe Balm-Balmberg/ Genehmigung eines Objektkredites von Fr. 25'000.-:**

In diesem Frühling musste die Pumpe 1 aufgrund eines Blitzschlages am Motor saniert werden. Dabei hat sich gezeigt, dass eine Sanierung (im Sinne eines Investitionsschutzes) auch bei der 2. Pumpe dringend angebracht ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- **Voranschlag 2009:**

M. Ryf erläutert die Zahlen zum Budget 2009. Die Verschuldung nimmt um 18'100.- ab. Die pro Kopf-Verschuldung reduziert sich von Fr. 1'831.- auf Fr. 1'441.-. (liegt etwa im Durchschnitt der Solothurner Gemeinden). Das Budget 2009 weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 4'500.- und die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von Fr. 10'000.- aus.

Die Budgets der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser weisen beide einen Verlust aus. Die Abgabe an den Abwasserfonds 2009 fällt in Zukunft weg.

Folgende Positionen werden kurz erläutert:

- Die Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt werden immer höher.
- Die Ausgaben für die Schule Günsberg und den Schulbus sinken, weil die Schülerzahlen zurückgehen. In der Kreisschule ist dies nicht der Fall, weil der Schulgeldbeitrag von den Einwohnerzahlen abhängt.
- Die Ausgaben für den Gemeindestrassenunterhalt ist schwierig zu budgetieren, da es je nach Strenge des Winters zu höheren Ausgaben kommt.
- Der Kanton verlangt, dass die Gemeinde eine Gefahrenkarte erstellt. Der Bund subventioniert die Gefahrenkarte noch mit 60 %. Weil nur noch das Siedlungsgebiet in der Gefahrenkarte aufgenommen werden muss, hat sich der Gemeinderat entschlossen, diese erstellen zu lassen. Zudem können auch rechtliche Konsequenzen für die Gemeinde erwachsen, sollte ein Schaden (Rutschungen, Steinschlag) geschehen.

Die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung werden einstimmig genehmigt.

- **Festsetzung des Steuerfusses 2009**

a) natürliche Personen: 115 %, wie bisher

b) juristische Personen: 90 %, wie bisher

c) Feuerwehrsteuer: 10 % der Staatssteuer, wie bisher, im Minimum CHF 30.00, im Maximum CHF 400.00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- **Verschiedenes**

- Schneeräumung: Auf der Balmweid müssen die Sträucher besser zurück geschnitten werden, damit der Schneepflug ohne Behinderung passieren kann.

- Wahlen: L. Maradan wird sich für die nächste Legislatur nicht mehr zur Verfügung stellen. F. Emmenegger wird bis zur geplanten Fusion das Gemeinderatspräsidium beibehalten.

- RondoPlus: Die gemeinsame Schulbildung im Unterleberberg hat eine leichte Verzögerung erhalten. Im Moment werden die Statuten definiert. An der Rechnungsgemeindeversammlung im Juni 2009 werden die Statuten vorliegen und zur Abstimmung vorgelegt.

- Fusion: S. Valli informiert, dass der Bericht der Teilprojektgruppen zurzeit überarbeitet und anschliessend dem Gemeinderat unterbreitet wird. Am 27. Januar 2009 wird es eine Medienorientierung geben. An der nächsten Gemeindeversammlung wird entschieden, ob die Gemeinde an der nächsten Fusionsphase mitmachen wird. Werden alle vier Gemeinden ja zum Fusionsvertrag sagen, wird am 27. September 2009 die Bevölkerung an einer Urnenabstimmung definitiv zur geplanten Fusion Stellung nehmen können. Die Fusion ist auf 1. Januar 2011 geplant. Für F. Emmenegger macht es Sinn, dass die Gemeinde Balm mit den umliegenden Gemeinden fusioniert.

- Schliessung Borregaard: Ein Einwohner möchte wissen, welche Auswirkungen die Schliessung der Borregaard auf die Wasserkosten hat. F. Emmenegger teilt mit, dass die Unterhaltskosten nicht so gross sind. Man rechnet nicht damit, dass sie erheblich steigen. Günsberg wird sich voraussichtlich an der

Wasserversorgung in Balm anschliessen (Zuschusswasser).

- Einwohnertreffen: 30. August 2009

– Brunch im Tannenheim Balmberg.

Der Gemeindepräsident bedankt sich für das Erscheinen zur Versammlung und wünscht frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.